Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 15 (1939)

Artikel: Verzeichnis der Spinnen von Schaffhausen und Umgebung
Autor: Vogelsanger, T.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-584796

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1.

VERZEICHNIS DER SPINNEN VON SCHAFFHAUSEN UND UMGEBUNG

VON

TH. VOGELSANGER.

Die Spinnenfauna eines großen Teils der Schweiz ist noch nicht genauer erforscht. Zwar wissen wir gut Bescheid über ihren Bestand im Kanton Tessin durch die Arbeiten von PAVESI, im Genferseebecken und im Kanton Graubünden durch diejenigen von DE LESSERT und in der Gegend von Basel durch die Veröffentlichungen von MÜLLER und SCHENKEL, aber namentlich aus der Nordschweiz fehlen noch systematische Untersuchungen.

Um einen kleinen Teil dieser Lücke auszufüllen, habe ich vor vier Jahren begonnen, die Umgebung von Schaffhausen auf das Vorkommen der echten Spinnen (Araneae) zu untersuchen. Bisher konnte ich 325 verschiedene Arten feststellen, von denen wahrscheinlich 7 für die Schweiz neu sind.

Das Gebiet, das ich durchforschte, ist nicht scharf begrenzt. Außerhalb der Grenzen der Stadt Schaffhausen sammelte ich namentlich in den Gemeinden Hemmenthal, Merishausen, Stetten, Lohn, Herblingen, Thayngen und in der zum Kanton Thurgau gehörenden Gemeinde Schlatt. Vereinzelte Funde stammen aus den Gemeinden des obern Klettgaues, ferner aus Beggingen, Neuhausen und der zürcherischen Gemeinde Uhwiesen. Schließlich wurden auch die Ufergebiete des Untersees oberhalb Stein am Rhein in das Sammelgebiet einbezogen.

Nach der geologischen Unterlage zerfällt das untersuchte Gelände in zwei gut getrennte Abschnitte. Im Westen und Norden liegt das Massiv des Randens, eines Ausläufers des Jura, das durch das tiefe, nord-südwärts gerichtete Durachtal in zwei Teile geteilt wird, den eigentlichen Randen und den Reiath. Die Südostecke des Kantons Schaffhausen und die angrenzenden Teile der Kantone Zürich und Thurgau gehören dem Diluvium an und sind aus Ablagerungen der beiden letzten Vergletscherungen aufgeschüttet.

Auf der Höhe des Randens und an seinen Abhängen dringt das Regenwasser schnell durch den wenig mächtigen, lockeren Boden und verschwindet in den Spalten der Jurakalke, daher ist der Boden überall trocken, selbst in den Tälern, deren Sohle meist aus durchlässigem Gehängeschutt besteht. Wir begegnen infolgedessen hier in erster Linie solchen Spinnen, die Trockenheit und Wärme lieben. Ich fand in diesem Gebiet zwei für die Schweiz neue Arten: Thyreostenius biovatus (Cambr.) lebt als Gast in der Tiefe der Nester von Formica rufa und pratensis, aber nur auf dem Plateau des Randens in ca. 800 m Höhe. In den tiefern Lagen, in denen man die Nester dieser Ameisen ebenfalls häufig antrifft, konnte die Spinne nie nachgewiesen werden. Als weiteren Neuling fand ich auf dem Osterberg bei Merishausen im Waldmoos ein Männchen von Phaeocedus braccatus (L. Koch).

Anders liegen die Verhältnisse vielerorts in den Gebieten der glazialen Ablagerungen. Wasserundurchlässige Schichten geben hier oft Veranlassung zur Entstehung von Sümpfen und zur Entwicklung der für sie charakteristischen Fauna. Mehrere dieser Örtlichkeiten habe ich genauer durchsucht, und es gelang mir auch hier, einige für die Schweiz neue Arten zu finden.

Als kläglichen Rest eines früher größeren Areals, das der Technik geopfert wurde, besitzt der Kanton Schaffhausen noch ein kleines Hochmoor im „Kleinen Engesumpf“, 550 m über Meer. An seinen Rändern findet sich regelmäßig in den dichten Polstern von Waldmoos, die

das Moor umgeben, Streptosphaenus permixtus (Cambr.).

Sehr günstig für die Bildung von Mooren und Sumpfwiesen sind die Verhältnisse im Fulachtal. Nicht weit unterhalb Thayngen treffen wir den „Alten Weiher", ein sehr schönes Flachmoor, 430 m über Meer, seit einer Anzahl Jahre Pflanzenschutzgebiet. Etwas talabwärts, vom Alten Weiher durch die Linie der Reichsbahn Schaffhausen—Konstanz getrennt, liegt das sogenannte „Moos" und noch weiter unten, wieder auf der andern Seite der Eisenbahnlinie, finden sich die „Weiherwiesen". Vor dem Bau der Bahn bildeten die drei offenbar ein zusammenhängendes Sumpfgebiet. Sie besitzen auch jetzt noch, wenigstens was die Spinnen betrifft, eine einheitliche Fauna. Als für die Schweiz m. W. neue Arten fand ich hier: Enoplagnatha caricis (Frickert), ein Weibchen der seltenen Prosopotheca incisa (Cambr.) und die schöne Cornicularia kochi (Cambr.).

Die kleinen Tümpel und Teiche in der Umgebung von Buchthalen ergaben keine nennenswerten Funde. Sie sind durch die „Kultur" schon so sehr verschandelt, daß dort überhaupt nichts Bodenständiges mehr zu erwarten ist. Bessere Verhältnisse treffen wir dafür wieder im „Scharen", 400 m über Meer. Dieses im westlichsten Zipfel des Kantons Thurgau liegende Gebiet weist neben einem größeren Weiher verschiedene kleine Flachmoore auf. In den Moospolstern dieser Moore findet sich vereinzelt Wideria nodosa (Cambr.), eine Spinne, die nach SIMON bisher nur im Depart. Aisne (Frankreich) und in England gefunden wurde.

Für die Gruppierung der Familien und Gattungen bin ich ROEWER gefolgt und habe ihr das System von PETRUNKEVITCH zu grunde gelegt. Die Nomenklatur schließt sich im allgemeinen derjenigen von REIMOSER in seinem Katalog der echten Spinnen an. Eine Ausnahme habe ich nur bei den Familien der Micryphantidae und Linyphiidae gemacht, bei denen ich die Einteilung und Namengebung von SIMON verwendet habe.

Das folgende Verzeichnis kann natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen, dafür ist die Zeit, die ich sammle, noch zu kurz. Ich betrachte es nur als Grundlage, auf der weiter aufgebaut werden soll.

Herr Dr. E. SCHENKEL in Basel hatte die Freundlichkeit, eine Anzahl meiner Diagnosen nachzuprüfen und einige Spezies zu bestimmen. Ich möchte ihm auch hier herzlich dafür danken, ebenso Herrn Reallehrer G. KUMMER in Schaffhausen, der einige interessante Arten für mich sammelte.

Drassidae (Gnaphosidae), Plattbauchspinnen.

Drassodes Westr.

D. lapidosus (Walck.). Unter Steinen, überall häufig. Männchen April bis Juni, Weibchen bis Sept.

Phaeocedus Sim.

Ph. braccatus (L. Koch). Merishausen: Osterberg, ein Männchen unter einem Stein, Juni. Neu für die Schweiz.

Scotophaeus Sim.

S. scutulatus (L. Koch). In Häusern, selten. Je ein Weibchen an der Vordersteig in Schaffhausen und in Stein am Rhein, Juli und Sept.

Zelotes Gistel.

Z. pedestris (C. L. Koch). Herblingen: Rohrbühl.

Z. villicus (Thor.). In Wäldern unter Steinen. Je ein Männchen an der Sommerhalde bei Schaffhausen und Hauhalde bei Beringen, Mai.

Z. pusillus (C. L. Koch). Unter Steinen und im Moos, selten. Schaffhausen: Beim Gewölb, östlich von Herblingen; Merishausen: Körbli; Schlatt: Scharen.

Z. lutetianus (L. Koch). Beim Scharenweiher in feuchtem Moos ein Weibchen, Juni.

Z. exiguus (Müll.). Beringen: Färberwiesli, ein Männchen, April.

Z. petrensis (C. L. Koch). In Wäldern unter Steinen, ziemlich häufig, Mai bis August. Schaffhausen: Sommer-

halde; Hemmenthal: Mösli, Gutbuck; Merishausen: Körbli; Osterfingen: Wangental.

Z. latreillei (Sim.). Neuhausen: Lauferberg, am Rande der Erzgruben, April.

Z. apricorum (L. Koch). In Wäldern unter Steinen, nur Weibchen, Juni, Juli. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Gutbuck; Merishausen: Osterberg.

Callilepis Westr.

C. nocturna (L.). Hemmenthal: Gutbuck, ein Männchen und ein Weibchen unter Steinen im Walde, April Juni.

Gnaphosa Latr.

G. lucifuga (Walck.). Im Wangental bei Osterfingen ein Weibchen unter einem Stein, August.

G. bicolor (Hahn). Je ein Jungtier im Wangental bei Osterfingen und Reibenrüti bei Lohn unter Steinen, August, Sept.

Sparassidae.

Micrommata Latr.

M. viridissima typica (Deg.). In Wäldern auf niedern Pflanzen und Gebüsch, April bis Juli. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Täuferstieg; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos; Schlatt: Scharen.

M. viridissima ornata (Walck.). Wie vorige, März, April, nur Jungtiere. Schaffhausen: Sommerhalde; Thayngen: Moos.

Thomisidae, Krabbenspinnen.

Pistius Sim.

P. truncatus (Pallas). Auf Gebüsch, Juni, Juli, zwei inadulte Männchen. Schaffhausen: Sommerhalde; Herblingen: Gennersbrunn.

Misumena Latr.

M. calycina (L.). Überall häufig, namentlich auf blühenden niedern Pflanzen, den ganzen Sommer durch.

Diaea Thor.

D. dorsata (F.). Auf Gebüsch und Bäumen, besonders Nadelhölzern, häufig. Reife Tiere Mai, Juni. Schaffhausen: Beim Gewölb; Beringen: Eschheimerthal; Hemmenthal: Saustallkäpfli; Merishausen: Körbli; Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof.

Heriaeus Sim.

H. hirsutus (Walck.). Ein Männchen im Garten an der Vordersteig in Schaffhausen, August.

Synaema Sim.

S. globosum (F.). Auf Gebüsch und niedern Pflanzen, ziemlich selten, Mai bis August. Schaffhausen: Eschheimertal, Wegenbach; Siblingen: Birchbühl; Herblingen: Gsang.

Oxyptila Sim.

O. nigrita (Thor.). Merishausen: Körblitobel, ein Männchen im Moos.

O. blackwalli Sim. Ein Männchen und ein Weibchen, unter Steinen. Schaffhausen: Sommerhalde, Längenberg, Oktober und Januar.

O. horticola (C. L. Koch). Im Moos der Wälder. Schaffhausen: Wolfsbuck; Merishausen: Thüle, je ein Weibchen.

O. brevipes (Hahn). Unter feuchtem Moos, im Frühjahr. Schaffhausen: Eschheimertal; Stetten: Pantli, Freudental; Thayngen: Morgenshof.

O. simplex (Cambr.). Schaffhausen: Eschheimertal und Kellenried bei Uhwiesen, je ein Männchen, Juli.

O. trux (Blackw.). Häufig, unter Steinen und im Moos, Herbst bis Frühjahr. Schaffhausen: Orsental, Engewald, Griesbach, Sommerhalde, Wirbelberg; Hemmenthal: Oberberg; Thayngen: Morgenshof, Weiher; Schlatt: Scharen.

Xysticus C. L. Koch.

X. bifasciatus C. L. Koch. Nicht selten, auf niedern Pflanzen, Mai bis Sept. Hemmenthal: Oberberg, Saustallkäpfli, Zelgli; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Gsang; Thayngen: Moos.

X. pini Hahn. Auf Nadelhölzern, häufig. Schaffhausen: Eschheimertal, Griesbach, Beim Gewölb; Hemmenthal: Saustallkäpfli, Oberberg; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof.

X. viaticus (L.). Auf niedern Pflanzen und Gebüsch, überall sehr häufig, Männchen und Weibchen, April bis Dezember.

X. kochi Thor. Auf niedern Pflanzen, nicht häufig, April bis Juni. Schaffhausen: Beim Gewölb; Herblingen: Gsang; Thayngen: Moos; Lohn: Reibenrüti.

X. erraticus (Blackw.). Unter Steinen, Mai, Juni. Merishausen: Körbli und Osterberg, ein Männchen, ein Weibchen.

X. ulmi (Hahn). Auf niedern Pflanzen, ziemlich häufig, April bis Juli. Schaffhausen: Vordersteig, Sommerhalde; Hemmenthal: Stägli; Herblingen: Gsang; Lohn: Neuwies; Thayngen: Moos.

X. lateralis (Hahn). Auf Gebüsch, Mai, Juni. Herblingen: Gsang; Lohn: Neuwies; Thayngen: Moos; Schlatt: Scharen.

X. robustus (Hahn). Schaffhausen: Sommerhalde, ein Männchen, Juli.

X. kempeleni Thor. Im Gras. Schaffhausen: Sommerhalde; Merishausen: Körblitobel, je ein Weibchen.

X. luctuosus (Blackw.). Auf Gebüsch. Merishausen: Osterberg, ein Weibchen.

Philodromus Walck.

Ph. histrio (Latr.). Auf niedern Pflanzen. Hemmenthal: Klosterfeld; Herblingen: Gsang, je ein Weibchen.

Ph. dispar Walck. Häufig auf Gebüsch, Mai bis Juli. Schaffhausen: Vordersteig, Beim Gewölb; Thayngen: Morgenshof; Osterfingen: Wangental.

Ph. poecilus (Thor.). Schlatt: Scharen, ein Männchen, Juni.

Ph. rufus Walck. Auf Gebüsch. Herblingen: Gennersbrunn; Thayngen: Morgenshof, nur Männchen.

Ph. collinus C. L. Koch. Hemmenthal: Saustallkäpfli, auf einer Tanne, ein Männchen und ein Weibchen, Juni.

Ph. aureolus (Oliv.). Häufig, auf Gebüsch, Mai, Juni. Schaffhausen: Vordersteig; Hemmenthal: Saustallkäpfli; Merishausen: Osterberg.

Clubionidae, Röhrenspinnen.

Clubiona Latr.

C. corticalis (Walck.). Unter Föhrenrinde und im Moos, häufig. Schaffhausen: Enge, Wirbelberg, Orsental, Längenberg; Beggingen: Schloßranden.

C. coerulescens L. Koch. In Gärten und Wäldern, auf Gebüsch, ziemlich selten. Schaffhausen: Vordersteig, Enge, Sommerhalde; Schlatt: Scharen.

C. brevipes Blackw. Auf Gebüsch. Schaffhausen: Vordersteig, ein Männchen.

C. diversa Cambr. In feuchtem Moos. Schaffhausen: Eschheimertal; Schlatt: Espi.

C. stagnatilis Kulcz. An Wasserpflanzen. Thayngen: Morgenshof, nur Männchen.

C. subsultans Thor., C. erratica C. L. Koch. Häufig im Moos der Nadelwälder. Schaffhausen: Enge, Griesbach, Winterhalde, Freudental, Längenberg; Stetten: Bremlen.

C. reclusa Cambr. An feuchten Orten auf Gebüsch, Juni. Thayngen: Moos; Herblingen: Weiherwiesen; Schlatt: Scharen.

C. holosericea (L.). In Wäldern und Gärten, an Hecken und Häusern, überall häufig, April bis Juni.

C. phragmitis C. L. Koch. An Schilf, Juni bis August. Untersee, Scharen.

C. similis L. Koch. Herblingen: Gennersbrunn, ein Weibchen, Juni.

C. frutetorum L. Koch. Schaffhausen: Vordersteig, ein Weibchen auf Gebüsch.

C. lutescens Westr. Schaffhausen: Vordersteig; Schlatt: Scharen. Männchen und Weibchen auf Gebüsch, Mai, Juni.

C. terrestris Westr. Im Herbst auf Gebüsch. Schaffhausen: Enge; Hemmenthal: Oberberg, Klosterfeld.

Anyphaena Sund.

A. accentuata (Walck.). In Wäldern überall häufig, im Moos und auf Gebüsch, das ganze Jahr.

Zora C. L. Koch.

Z. spinimana (Sund.). Im Moos der Fichtenwälder und unter Laub. Schaffhausen: Sommerhalde, Orsental, Längenberg, Freudental; Herblingen: Gsang; Merishausen: Körbli; Schlatt: Scharen, Espi.

Liocranum L. Koch.

L. rupicola (Walck.). Herblingen: Beim Bahnhof in einem Haus, ein Weibchen, Mai.

Apostenus Westr.

A. fuscus Westr. In Wäldern unter Moos und Steinen, Mai, Juni. Hemmenthal: Gutbuck; Merishausen: Körbli; Herblingen: Rohrbühl.

Scotina Menge.

S. celans (Blackw.). Schaffhausen: Sommerhalde, ein Weibchen mit Jungen, Oktober.

Agroeca Westr.

A. brunnea (Blackw.). In Fichtenwäldern unter Moos, häufig, das ganze Jahr. Schaffhausen: Wolfsbuck, Sommerhalde; Beggingen: Schloßranden; Hemmenthal: Klosterfeld; Lohn: Freudental; Neuhauserwald; Uhwiesen: Hörnli; Schlatt: Scharen.

Micariosoma Sim., **Phrurolithus** C. L. Koch.

M. festivum (C. L. Koch). Überall häufig, im Moos und unter Steinen.

M. minimum (C. L. Koch). Unter Steinen, nicht häufig, Juli, August. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Gutbuck; Herblingen: Gennersbrunn.

M. nigrinum Sim. Hemmenthal, unter einem Stein, ein Männchen, Mai.

Micaria Westr.

M. fulgens (Walck.). Schaffhausen: Sommerhalde; Lohn: Reibenrüti, unter Steinen.

M. albostriata L. Koch. Schaffhausen: Vordersteig, ein Weibchen an einem Baumstamm, Juni.

M. guttulata (C. L. Koch). Hemmenthal: Mösli, ein Weibchen unter einem Stein, September.

M. pulicaria (Sund.). Unter Moos und Steinen, nicht häufig, Mai bis August. Schaffhausen: Weinsteig; Herblingen: Gennersbrunn; Guntmadingen: Lauferberg.

Ceto Sim.

C. nitescens (L. Koch). Schaffhausen: Wirbelberg, ein Weibchen unter Föhrenrinde, Februar.

Attidae (Salticidae), Springspinnen.

Ballus C. L. Koch.

B. depressus (Walck.). In Wäldern auf Gebüsch, nicht selten, Mai bis Nov. Schaffhausen: Sommerhalde, Enge; Hemmenthal: Saustallkäpfli; Herblingen: Gsang, Gennersbrunn.

Myrmarachne Mac Leay.

M. formicaria (Deg.), M. jobloti (Scop.). Am Ufer des Untersees oberhalb Stein am Rhein. Nur Weibchen, Juni, Juli.

Leptorchestes Thor.

L. berolinensis (C. L. Koch), L. cinctus (Deg.). Herblingen an einer Gartenmauer, Männchen und Weibchen im Mai.

Synageles Sim.

S. venator (Luc.). Schaffhausen: Vordersteig, häufig im Garten, Männchen und Weibchen, April bis Oktober.

Pellenes Sim.

P. tripunctatus (Walck.). Auf niedern Pflanzen und unter Steinen. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Gehren, Oberberg; Merishausen: Körbli, Thüle; Thayngen: Kerzenstübli.

Phlegra Sim.

Ph. fasciata (Hahn). Thayngen: Morgenshof, ein nicht entwickeltes Weibchen, April, im Grase.

Aelurillus Sim.

Ae. festivus (C. L. Koch). Auf niedern Pflanzen an sonnigen Stellen, April, Mai. Beringen: Oberberg; Merishausen: Körbli.

Ae. insignitus (Oliv.), Ae. litera-v-notatus (Clerck). Wie vorige, Männchen im April. Schaffhausen: Rändli; Beringen: Oberberg; Merishausen: Randenhorn.

Sitticus Sim.

S. pubescens (F.), S. truncorum (L.). Schaffhausen: Vordersteig, häufig in Garten und Haus, Männchen und Weibchen, April bis Juni.

S. caricis (Westr.). Im Moos der Sümpfe, im Herbst. Thayngen: Alter Weiher: Schlatt: Eschenried.

S. floricola (C. L. Koch), S. littoralis (Hahn). Auf feuchten Wiesen an Gräsern und Schachtelhalm, Sommer und Herbst. Schaffhausen: Eschheimertal; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos, Alter Weiher.

Neon Sim.

N. reticulatus (Blackw.). Im Moos der Wälder, das ganze Jahr, überall häufig.

Evarcha Sim.

E. marcgravi (Scop.), E. arcuata (Clerck). Auf niedern Pflanzen und Gebüsch, Männchen und Weibchen, Mai bis September. Schaffhausen: Eschheimertal, Sommerhalde; Hemmenthal: Klosterfeld, Oberberg, Saustallkäpfli, Zelgli; Herblingen: Gennersbrunn; Thayngen: Morgenshof.

E. blancardi (Scop.), E. falcata (Clerck). Überall häufig auf Gebüsch, besonders Koniferen, im Winter im Moos.

Carrhotus Thor.

C. bicolor (Walck.). Herblingen: Rohrbühl, ein Männchen auf niedern Pflanzen im April.

Bianor Peckh.

B. aenescens (Sim.), B. aurocinctus (Ohlert). Merishausen: Körbli; Thayngen: Morgenshof, je ein Männchen im Mai.

Pseudicius Sim.

P. encarpatus (Walck.). Auf Gebüsch im Juni. Thayngen: Moos, ein Männchen.

Dendryphantes C. L. Koch.

D. pini (Deg.), D. hastatus (Clerck). Schaffhausen: Längenberg, ein Männchen (juv.) im Waldmoos, Februar; Merishausen: Osterberg, ein Weibchen an Föhrengebüsch, Juni.

D. rudis (Sund.). Im Sommer auf Nadelhölzern, im Winter im Moos, nicht selten. Schaffhausen: Vordersteig, Orsental; Hemmenthal: Oberberg; Schlatt: Scharen, Espi; Uhwiesen: Hörnli.

Salticus Latr.

S. zebraneus (C. L. Koch), S. olearii (Scop.). An Nadelholzstämmen, selten, Mai bis Oktober. Schaffhausen: Vordersteig; Hemmenthal: Oberberg.

S. scenicus (L.). Überall häufig an Mauern, Felsen und auf Gebüsch.

Marpissa C. L. Koch.

M. rumpfi (Scop.). An Baumstämmen, selten. Schaffhausen: Vordersteig, Längenberg; Merishausen: Körbli; Neunkirch: Hemming.

M. radiata (Grube). Scharenweiher an Schilf, ein Weibchen im Juni.

Euophrys C. L. Koch.

E. frontalis (Walck.), E. maculata (Wider). Unter Moos und Steinen, ziemlich häufig. Schaffhausen: Sommerhalde; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Gsang, Rohrbühl; Lohn: Reibenrüti; Schlatt: Scharen; Uhwiesen: Hörnli.

E. erratica (Walck.), Pseudoeuophrys callida (Walck.). Unter Rinde und Steinen. Schaffhausen: Beim Gewölb; Merishausen: Randenhorn; Herblingen: Rohrbühl. April bis Juni.

E. lanigera (Sim.). Schaffhausen: Vordersteig, im Frühling sehr häufig im Haus und am Haus, namentlich an Fenstern und Vorhängen.

Heliophanus C. L. Koch.

H. cupreus (Walck.). Auf niedern Pflanzen und Gebüsch, überall häufig.

H. aeneus (Hahn), H. muscorum (Walck.). Unter Steinen. Merishausen: Osterberg.

H. flavipes (Hahn), H. ritteri (Scop.). Schaffhausen: Eschheimertal; Merishausen: Osterberg; Thayngen: Moos, nur Weibchen, auf niedern Pflanzen.

H. auratus C. L. Koch. Schlatt: Scharen, Juni.

Sicariidae.

Scytodes Latr.

S. thoracica Latr. Schaffhausen: Vordersteig, in meinem Hause häufig.

Dysderidae.

Dysdera Latr.

D. erythrina Walck. In Wäldern unter Steinen, nicht selten, Juni bis Oktober. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Oberberg; Merishausen: Osterberg, Thüle; Neunkirch: Hemming.

Harpactes Templ.

H. hombergi (Scop.). In Wäldern unter Moos. Schaffhausen: Orsental, Rheinhard, je ein Männchen.

H. lepidus (C. L. Koch). In Wäldern unter Moos, überall häufig, das ganze Jahr.

Segestria Latr.

S. senoculata (L.). In Wäldern unter Baumrinde, ziemlich häufig, das ganze Jahr. Schaffhausen: Enge, Eschheimertal, Wolfsbuck, Längenberg; Beggingen: Schloßranden; Hemmenthal: Gutbuck; Merishausen: Osterberg; Beringen: Blashalde.

Oonopidae.

Oonops Templ.

O. pulcher Templ. Schaffhausen: Emmersberg, in einem Hausgarten (Gg. Kummer leg.).

Dictynidae, Kräuselspinnen.

Dictyna Sund.

D. (Ergatis Blackw.) flavescens (Walck.). Auf Gebüsch. Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof. Männchen und Weibchen im Mai.

D. arundinacea (L.). An niedern Pflanzen und auf Gebüsch. Männchen im Mai, Weibchen Mai bis Juli. Schaffhausen: Vordersteig; Merishausen: Körbli, Osterberg; Thayngen: Morgenshof.

D. uncinata Thor. Überall häufig auf Gebüsch. Männchen und Weibchen im Mai und Juni.

Lathys Sim.

L. humilis (Blackw.). Auf Gebüsch im Mai. Merishausen: Körbli; Herblingen: Gsang, je ein Männchen.

Pholcidae, Zitterspinnen.

Pholcus Walck.

Ph. phalangioides (Fuessl.). In Häusern, überall häufig.

Theridiidae, Haubennetzspinnen.

Episinus Latr.

E. truncatus Latr. Schaffhausen: Sommerhalde, auf Gebüsch, ein Weibchen, Juli; Merishausen: Randenhorn, zwei inadulte Männchen, Juni.

Euryopis Menge.

E. flavomaculata (C. L. Koch). Osterfingen: Radegg, auf Gebüsch, ein Männchen, Juni (Gg. Kummer leg.).

Theridium Walck.

Th. redimitum (L.). Häufig auf niedern Pflanzen, Männchen und Weibchen Juni bis August. Schaffhausen: Vordersteig; Hemmenthal: Saustallkäpfli, Gutbuck; Herblingen: Gennersbrunn; Osterfingen: Wangental.

Th. bimaculatum (L.). Auf Gebüsch, nur Weibchen, Juni, Juli. Schaffhausen: Vordersteig; Hemmenthal: Mösli; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Gennersbrunn.

Th. notatum (L.). Im Sommer überall häufig auf Gebüsch.

Th. impressum (L. Koch). Merishausen: Osterberg, Männchen und Weibchen im Juni.

Th. tinctum (Walck.). Auf Gebüsch, Mai bis Oktober. Schaffhausen: Vordersteig, Längenberg; Herblingen: Gennersbrunn; Schlatt: Scharen.

Th. pinastri L. Koch. Schaffhausen: Enge; Herblingen: Gsang, Juni, Juli, auf Koniferengebüsch.

Th. lunatum (Oliv.). Auf Gebüsch, selten, Juni und Juli. Schaffhausen: Vordersteig; Schlatt: Scharen.

Th. blackwalli Cambr. Auf Gebüsch, Mai bis Juli. Schaffhausen: Vordersteig.

Th. denticulatum (Walck.). Auf Gebüsch, Mai, Juni. Schaffhausen: Vordersteig; Herblingen: Gsang; Merishausen: Randenhorn.

Th. pictum (Walck.). Im Scharen auf Gebüsch, ein Weibchen, Juni.

Th. varians Hahn. Auf Gebüsch, ziemlich selten, Juli. Schaffhausen: Vordersteig, Eschheimertal; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Gennersbrunn.

Theonoë Sim., **Theridiellum** Dahl.

Th. minutissima (Cambr.). Im feuchten Moos der Wälder, im Frühjahr. Schaffhausen: Längenberg; Stetten: Pantli.

Dipoena Thor.

D. braccata (C. L. Koch). Auf Tannengebüsch, Schaffhausen: Sommerhalde, ein Weibchen, August.

D. melanogaster (C. L. Koch). Auf Gebüsch und niederen Pflanzen, Juni, Juli, nur Weibchen. Beringen: Eschheimertal; Herblingen: Gennersbrunn.

D. erythropus Sim. An niederen Pflanzen, Juni, Juli, nur Männchen. Beringen: Engebrunnen; Herblingen: Gennersbrunn.

Crustulina Menge.

C. guttata (Wid.). Im Waldmoos. Schaffhausen: Längenberg, ein Weibchen, Januar.

Steatoda Sund.

St. bipunctata (L.). In Häusern überall gemein.

Enoplognatha Pav.

E. thoracica (Hahn). Unter Steinen, nicht häufig, Sommer und Herbst. Schaffhausen: Orsental; Osterfingen: Wangental.

E. caricis (Fickert). An Sumpfrändern im Moos. Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos; Schlatt: Espi. Neu für die Schweiz*).

Robertus Cambr.

R. lividus (Blackw.). Im Moos und Laub der Wälder, Männchen und Weibchen das ganze Jahr. Schaffhausen: Enge, Griesbach, Orsental, Sommerhalde, Rheinhard; Merishausen: Osterberg; Stetten: Pantli; Thayngen: Morgenshof; Osterfingen: Wangental.

R. neglectus (Cambr.). Hemmenthal: Mösli, Gutbuck; Beringen: Engebrunnen auf niederm Gebüsch und im Moos, Juli, August.

R. arundineti (Cambr.). Thayngen: Alter Weiher, in feuchtem Moos, Frühling und Herbst.

Pholcomma Thor.

Ph. gibbum (Westr.). Schaffhausen: Freudental, im Moos, Männchen und Weibchen im März.

---

*) Die Art wurde von meinem Sohne Ernst Vogelsanger auch am Sihlsee gefunden.

Micryphantidae (Erigoninae Sim.), Zwergspinnen.

Maso Sim.

M. sundevalli (Westr.). Unter abgefallenem Laub und auf Gebüsch. Beringen: Engebrunnen, Eschheimertal; Herblingen: Gennersbrunn, Männchen und Weibchen, Juli, August.

Ceratinella Emert.

C. brevis (Wid.). Im Moos der Wälder, überall häufig, das ganze Jahr.

Lophocarenum Menge, **Pelecopsis** Sim.

L. parallelum (Wid.). In feuchtem Moos. Herblingen: Gsang, ein Weibchen, Mai.

Panamomops Sim.

P. sulcifrons (Wid.), P. bicuspis (Cambr.). Unter feuchtem Moos. Thayngen: Morgenshof, Männchen, April.

Minyriolus Sim.

M. pusillus (Wid.). Im Moos der Wälder, überall häufig, das ganze Jahr.

Glyphesis Sim.

G. (Minyriolus) servulus (Sim.). An Teichufern und in Sümpfen im nassen Moos. Schlatt: Scharen, Espi, Frühling und Herbst.

Styloctetor Sim.

St. (Moebelia Dahl) penicillatus (Westr.). Unter Baumrinde, Männchen u. Weibchen, April bis Juni. Schaffhausen: Vordersteig im Garten; Merishausen: Dostental.

Metopobactrus Sim.

M. prominulus (Cambr.). Auf Gebüsch, Männchen und Weibchen im Juni. Herblingen: Gennersbrunn.

Araeoncus Sim.

A. humilis (Blackw.). Unter feuchtem Moos und niedern Pflanzen, nicht selten, das ganze Jahr. Schaffhausen: Vordersteig, Orsental; Herblingen: Gsang; Thayngen: Alter Weiher, Moos; Schlatt: Scharenweiher.

A. (Savignia Blackw.) crassiceps (Westr.). Im Frühling und Sommer im nassen Moos und Gras. Herblingen: Weiherwiesen; Schlatt: Scharen.

Troxochrus Sim.

T. (Erigonella Dahl) ignobilis (Cambr.). Frühling und Herbst in feuchtem Moos. Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Alter Weiher, Moos.

Tiso Sim.

T. vagans (Blackw.). Im Waldmoos. Beggingen: Schloßranden, ein Weibchen, Dezember.

Notioscopus Sim.

N. sarcinatus (Cambr.). Im feuchten Moos der Sümpfe, Frühling und Herbst. Thayngen: Alter Weiher, Moos; Schlatt: Espi, Scharen.

Diplocephalus Bertk.

D. cristatus (Blackw.). Im Sommer auf Gebüsch, im Frühling und Herbst im Moos. Schaffhausen: Vordersteig, Enge; Merishausen: Körbli; Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof, Alter Weiher.

Plaesiocraerus Sim.

P. (Diplocephalus) fuscipes (Blackw.). Im Moos der Nadelwälder, häufig, Oktober bis April. Schaffhausen: Enge, Griesbach, Sommerhalde, Orsental, Rheinhard; Beggingen: Talisbänkli, Schloßranden; Merishausen: Randenhorn, Osterberg; Thayngen: Morgenshof; Stetten: Bremlen.

P. (Savignia) picinus (Blackw.). Schaffhausen: Wegenbach, auf Gebüsch, Juni.

P. (Erigonella) latifrons (Cambr.). Im feuchten Moos, Frühling und Herbst. Schaffhausen: Rheinhard; Merishausen: Dostental; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharen.

Streptosphaenus Sim.

St. (Diplocephalus) permixtus (Cambr.). Im nassen Moos der Sümpfe. Schaffhausen: Kleiner Enge-

weiher; Herblingen: Weiherwiesen. An ersterem Ort häufig. Frühling und Herbst.

Thyreostenius Sim.

Th. biovatus (Cambr.). In der Tiefe der Nester von Formica rufa und pratensis auf der Höhe des Randens. Hemmenthal: Mäserich, Gutbuck; Merishausen: Randenhorn. Neu für die Schweiz.

Saloca Sim.

S. (Tapinocyba) diceros (Cambr.). Im Moos der Wälder. Schaffhausen: Orsental, Griesbach, Rheinhard.

Colobocyba Sim.

C. (Tapinocyba) pallens (Cambr.). Im Moos der Wälder, überall häufig.

Dicymbium Menge.

D. nigrum (Blackw.). In nassem Moos, ziemlich häufig, das ganze Jahr. Schaffhausen: Vordersteig im Moos des Tropfbrunnens; Neunkirch: Hemming; Thayngen: Alter Weiher, Morgenshof; Schlatt: Espi, Scharen.

Wideria Sim.

W. (Walckenaera) fugax (Cambr.). Nicht selten im Moos der Wälder, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Rheinhard, Eschheimertal; Beggingen: Schloßranden; Stetten: Pantli; Thayngen: Morgenshof.

W. (W.) antica (Wid.). In feuchtem Moos, nicht selten, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Eschheimertal, Orsental, Freudental; Hemmenthal: Forsteracker; Stetten: Pantli; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Morgenshof, Moos; Schlatt: Espi.

W. (W.) cucullata (C. L. Koch). Im Moos der Tannenwälder. Schaffhausen: Wolfsbuck, Griesbach, Rändli, Orsental; Merishausen: Osterberg; Thayngen: Morgenshof.

W. (W.) mitrata (Menge). Herblingen: Im nassen Moos der Weiherwiesen ein Weibchen im November.

W. (W.) nodosa (Cambr.). Scharen: Im naßen Moos der Flachmoore, Männchen und Weibchen, Frühling und Herbst. Neu für die Schweiz.

W. (W.) melanocephala (Cambr.). Im Moos der Wälder. Schaffhausen: Orsental, Rheinhard.

Trachynotus Dahl.

T. (Walckenaera) obtusus (Blackw.). Im feuchten Waldmoos. Schaffhausen: Griesbach, ein Weibchen im November.

T. (W.) nudipalpis (Westr.). Im Moos der Sümpfe, Herbst und Frühling. Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos.

Walckenaera Blackw.

W. acuminata Blackw. Im Moos der Wälder, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Eschheimertal, Orsental, Wegenbach; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Weiherwiesen; Schlatt: Scharen.

Prosopotheca Sim.

P. (Walckenaera) incisa (Cambr.). Im Waldmoos. Herblingen: Weiherwiesen, ein Weibchen, im April. Neu für die Schweiz.

P. (W.) corniculans (Cambr.). Im Moos der Wälder. Schaffhausen: Griesbach, Rheinhard, Längenberg.

Cornicularia Menge.

C. (Walckenaera) kochi (Cambr.). Thayngen: Moos. Im Frühling und Herbst im nassen Moos des Flachmoors. Neu für die Schweiz.

C. (W.) cuspidata (Blackw.). Im nassen Moos des Flachmoors neben dem Scharenweiher ein Weibchen im Oktober.

Entelecara Sim.

E. acuminata (Wid.). Auf Gebüsch, Mai und Juni. Schaffhausen: Vordersteig im Garten; Beringen: Engebrunnen; Hemmenthal: Mösli; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Gsang; Schlatt: Scharen.

E. erythropus (Westr.). An Baumstämmen unter Rinde, Mai und Juni. Schaffhausen: Vordersteig im Garten.

Trematocephalus Dahl.

T. cristatus (Wid.). Auf Gebüsch. Schaffhausen: Wegenbach; Herblingen: Gsang, Gennersbrunn.

Gonatium Menge.

G. rubellum (Blackw.), G. isabellinum (C. L. Koch). Im Moos der Nadelwälder. Schaffhausen: Eschheimertal, Orsental.

G. corallipes (Cambr.). Schaffhausen: Eschheimertal.

G. hilare (Thor.). Auf Gebüsch. Herblingen: Gennersbrunn.

Hypomma Dahl.

H. cornutum (Blackw.). Im Mai und Juni auf Gebüsch. Schaffhausen: Vordersteig; Herblingen: Gsang; Schlatt: Scharen.

Dismodicus Sim.

D. bifrons (Blackw.). Auf Gebüsch, April bis Oktober. Beringen: Engebrunnen; Hemmenthal: Zelgli; Herblingen: Gennersbrunn; Thayngen: Morgenshof.

D. elevatus (C. L. Koch). An feuchten Orten auf Gebüsch, Mai, Juni. Thayngen: Moos; Schlatt: Scharen.

Blaniargus Sim.

B. (Micrargus Dahl) herbigrada (Cambr.). Im Moos der Wälder, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Enge, Längenberg, Rheinhard; Neunkirch: Hemming; Stetten: Bremlen.

Nothocyba Sim.

N. (Cnephalocotes Sim.) subaequalis (Westr.). Hemmenthal: Zelgli, ein Männchen unter einem Stein im Juli.

Erigone Aud.

E. atra (Blackw.). Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof, im nassen Moos, nur Weibchen, im März und Juni.

E. dentipalpis (Wider). Unter Moos und niedern Pflanzen, Frühling bis Herbst. Schaffhausen: Vordersteig, Orsental; Thayngen: Morgenshof.

Tmeticus Menge.

T. (Erigone) graminicola (Sund.). Im nassen Moos der Sümpfe, Mai. Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharen.

Oedothorax Bertk., **Stylothorax** Bertk.

Oe. apicatus (Blackw.). In feuchtem Gras und Moos. Schaffhausen: Sommerhalde; Schlatt: Scharen.

Oe. retusus (Westr.). In feuchtem Moos. Schaffhausen: Vordersteig; Thayngen: Moos; Schlatt: Scharen.

Oe. fuscus (Blackw.). In nassem Moos und Detritus. Merishausen: Dostental; Schlatt: Espi, Scharenweiher.

Gongylidiellum Sim.

G. latebricola (Cambr.). Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Eschenried. Im Frühling im nassen Moos, nur Weibchen.

G. murcidum Sim. An sumpfigen Orten im nassen Moos, nicht selten, das ganze Jahr. Schaffhausen: Engeweiher; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Morgenshof, Alter Weiher, Moos; Schlatt: Espi.

Asthenargus Sim.

A. helveticus Schenkel. Im Moos der Nadelholzwälder, Frühling und Herbst. Schaffhausen: Griesbach, Sommerhalde, Orsental, Freudental; Merishausen: Körbli, Dostental.

A. (Gongylidiellum) paganus Sim. Im Moos der Nadelholzwälder, überall häufig, Herbst bis Frühling.

Trichoncus Sim.

T. affinis Kulcz. Hemmenthal: Schönbühl, ein Weibchen unter einem Stein, Oktober.

Hylyphantes Sim.

H. nigritus (Sim.). Schlatt: Scharen, ein Männchen auf niedern Pflanzen, Juni.

Porrhomma Sim.

P. microphthalmum (Cambr.). Unter Moos und Steinen im Frühling. Schaffhausen: Vordersteig, Engewald; Hemmenthal: Forsteracker.

P. pygmaeum (Blackw.). An Sümpfen im nassen Moos, häufig. Schaffhausen: Eschheimertal; Thayngen: Morgenshof, Rudolfensee; Schlatt: Scharen.

Hilaira Sim.

H. uncata (Cambr.). Merishausen: Dostental, Osterberg, nur Weibchen, im Waldmoos, März, April.

Gnathonarium Karsch, **Trachygnatha** Kulcz.

G. (T.) dentatum (Wider). Am Ufer von Sümpfen und in Sumpfwiesen im nassen Moos, oft in großer Anzahl, das ganze Jahr. Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Morgenshof, Rudolfensee, Moos; Schlatt: Scharen.

Nesticus Thor.

N. cellulanus (Oliv.). In Kellern. Schaffhausen, Juni, Juli.

Linyphiidae, Deckennetzspinnen.

Microneta Menge, **Micronetaria** Dahl.

M. varia (Blackw.). Unter abgefallenem Laub. Schaffhausen: Orsental, Männchen und Weibchen im September.

Ischnyphantes Sim., **Micryphantes** C. L. Koch.

I. (M.) rurestris C. L. Koch. In Gärten und Feldern unter Moos und niedern Pflanzen, das ganze Jahr. Schaffhausen: Vordersteig, Orsental, Rändli, Wolfsbuck.

Aprolagus Sim.

A. mollis (Cambr.) = Sintula aeria (Cambr.). In nassen Wiesen. Thayngen: Alter Weiher, Morgenshof, Moos.

Centromerinus Sim., **Centromerita** Dahl.

C. bicolor (Blackw.). Unter abgefallenem Laub und niederen Pflanzen, Frühling und Herbst. Schaffhausen: Vordersteig; Merishausen: Randenhorn.

Centromerus Dahl.

C. (Rhabdoria Hull) dilutus (Cambr.). Im Moos der Wälder. Schaffhausen: Griesbach, Orsental, Längenberg; Beringen: Hägliloh.

C. expertus (Cambr.). In Sümpfen unter Moos, im Frühling und Herbst. Schaffhausen: Engeweiher, Eschheimertal; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos, Alter Weiher; Schlatt: Espi.

C. serratus (Cambr.). Häufig im Moos der Wälder, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Enge, Hauental, Sommerhalde, Orsental, Griesbach, Längenberg, Freudental, Rheinhard; Merishausen: Osterberg; Stetten: Pantli; Beringen: Hägliloh.

C. silvaticus (Blackw.). In Wäldern unter Moos und Laub, Herbst und Winter. Schaffhausen: Eschheimertal, Orsental, Rheinhard; Beggingen: Schloßranden; Hemmenthal: Klosterfeld; Merishausen: Randenhorn; Schlatt: Espi, Eschenried.

C. brevipalpis (Menge), C. brevivulvatus Dahl. Im Moos der Nadelholzwälder, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Eschheimertal, Griesbach, Rändli, Orsental, Wirbelberg, Freudental, Rheinhard; Beringen: Hägliloh; Stetten: Pantli; Thayngen: Morgenshof.

Macrargus Dahl.

M. rufus (Wider). Häufig unter Moos und abgefallenem Laub, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Enge, Griesbach, Orsental, Längenberg, Rheinhard; Neunkirch: Hemming; Beringen: Hägliloh; Beggingen: Talisbänkli; Stetten: Pantli.

Oreonetides Strand.

O. (Macrargus) abnormis (Blackw.). In feuchtem Moos, Herbst und Frühling. Schaffhausen: Griesbach, Orsental; Schlatt: Espi. Nur Weibchen.

Tapinopa Westring.

T. longidens (Wider). Im Moos der Wälder, nicht häufig, Herbst und Winter. Schaffhausen: Rheinhard; Thayngen: Morgenshof.

Drapetisca Menge.

D. socialis (Sund.). An Baumstämmen, selten. Herblingen: Gennersbrunn, nur Weibchen.

Leptyphantes Menge, **Lephthyphantes** Menge.

L. nebulosus (Sund.). Schaffhausen: Vordersteig, im Keller.

L. minutus (Blackw.). Schaffhausen: Enge, am Fuß einer Föhre. Männchen und Weibchen im November.

L. leprosus (Ohlert). Schaffhausen: Vordersteig, in Garten und Haus, Rheinhard, im Moos.

L. obscurus (Blackw.). Auf Gebüsch, ein Männchen. Schaffhausen: Wegenbach, Juni.

L. cristatus (Menge). Im Moos der Wälder, ziemlich häufig, Frühling und Herbst. Schaffhausen: Sommerhalde, Orsental; Merishausen: Randenhorn; Stetten: Pantli; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Espi.

L. tenuis (Blackw.). Auf niedern Pflanzen und im Moos, das ganze Jahr. Schaffhausen: Vordersteig, Sommerhalde, Orsental, Längenberg; Beggingen: Schloßranden; Hemmenthal: Täuferstieg; Schlatt: Scharen.

L. tenebricola (Wider). Schaffhausen: Freudental; Schlatt: Scharen, im Moos, nur Weibchen.

L. flavipes (Blackw.). In Wäldern unter Moos und abgefallenem Laub, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Längenberg, Freudental; Beggingen: Schloßranden; Hemmenthal: Klosterfeld, Oberberg.

L. angulipalpis (Westr.). Herblingen: Rohrbühl, ein Weibchen unter einem Stein, April.

L. mansuetus (Thor.). Schaffhausen: Längenberg, ein Männchen im Waldmoos. März.

L. pallidus (Cambr.). Schaffhausen: Orsental, im Waldmoos, ein Weibchen, März.

L. nodifer Sim. Häufig im Moos der Wälder. Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Sommerhalde, Rheinhard; Beggingen: Talisbänkli, Schloßranden; Merishausen: Osterberg; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharen.

L. alacris (Blackw.), L. terricola (C. L. Koch). Im Moos der Nadelholzwälder, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Rheinhard; Beringen: Hägliloh; Beggingen: Schloßranden, Talisbänkli; Stetten: Pantli.

Stemonyphantes Menge.

St. lineatus (L.). Schlatt: Espi, in feuchtem Moos, ein Weibchen, November.

Pityohyphantes Sim.

P. (Linyphia) phrygiana (C. L. Koch). Hemmenthal: Oberberg, auf Tannengebüsch, ein Männchen.

Labulla Sim.

L. thoracica (Wider). In Tannenwäldern zwischen Baumwurzeln, an Böschungen und Felsen, Frühling und Sommer. Schaffhausen: Sommerhalde, Längenberg; Merishausen: Thüle.

Linyphia Latr.

L. marginata C. L. Koch. In Wäldern auf Gebüsch, Mai bis Juli. Schaffhausen: Wegenbach; Merishausen: Körbli, Osterberg; Herblingen: Gennersbrunn; Schlatt: Scharen.

L. emphana Walck. In Wäldern auf Gebüsch, Mai bis August. Hemmenthal: Mösli; Herblingen: Brand, Gennersbrunn; Thayngen: Moos.

L. peltata Wider. Auf Koniferengebüsch, Mai bis Juli. Hemmenthal: Täuferstieg, Gutbuck; Herblingen: Gennersbrunn; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharen.

L. triangularis (Clerck), L. montana (L.). Den ganzen Sommer überall häufig auf Gebüsch.

L. clathrata Sund. Schaffhausen: Vordersteig; Herblingen: Gsang, Juni.

L. hortensis Sund. Auf Gebüsch, Mai bis Juli. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Gutbuck; Herblingen: Gsang; Schlatt: Scharen.

L. pusilla Sund. Auf niedern Pflanzen, März bis Juni. Schaffhausen: Vordersteig, Längenberg; Merishausen: Körbli, Osterberg; Herblingen: Gsang.

Stylophora Menge, **Bathyphantes** Sim.

St. (B.) concolor (Wider). Unter Steinen und niedern Pflanzen, auch in Häusern. Schaffhausen: Vordersteig, Sommerhalde.

St. (B.) approximatus (Cambr.). Im Moos. Schaffhausen: Sommerhalde; Thayngen: Rudolfensee.

B. gracilis (Blackw.). Im Moos der Sümpfe. Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos, Rudolfensee, Morgenshof; Schlatt: Espi.

Uloboridae.

Hyptiotes Walck.

H. paradoxus (C. L. Koch). Herblingen: Gennersbrunn, auf Tannengebüsch, ein Männchen, August.

Mimetidae.

Ero C. L. Koch.

E. furcata (Villers). Auf Tannengebüsch, im Winter im Moos. Schaffhausen: Eschheimertal, Längenberg, Rheinhard, Wegenbach; Beringen: Hägliloh; Merishausen: Körbli; Stetten: Pantli; Thayngen: Morgenshof.

Argiopidae (Araneidae), Radnetzspinnen.

Argiope Aud.

A. bruennichi (Scop.). Auf Kräutern und niederem Gebüsch, August, September. Schaffhausen: Ungarbühl; Lohn: Stockrüti; Herblingen: Hohberg; Stein am Rhein: Hohen Klingen; Flurlingen: Buchhalde; Lottstetten: Nacker Mühle (Gg. Kummer leg.).

Meta C. L. Koch.

M. menardi (Latr.). In Kellern und Höhlen. Schaffhausen: Hohfluh; Herblingen: Schloßgasse.

M. merianae (Scop.). Schaffhausen: Vordersteig, im Keller, ein Männchen, Juni.

M. reticulata (L.), M. segmentata (Clerck). Überall häufig auf Gebüsch, namentlich an Waldrändern, den ganzen Sommer durch.

Cyclosa Menge.

C. conica (Pall.). In Wäldern auf Gebüsch, überall häufig.

Mangora Cambr.

M. acalypha (Walck.). In Wäldern auf Gebüsch, Mai und Juni. Schaffhausen: Längenberg; Hemmenthal: Saustallkäpfli; Merishausen: Körbli, Osterberg.

Cercidia Thor.

C. (Aranea) prominens (Westr.). Im Gras. Merishausen: Thüle, ein Weibchen, September.

Aranea L.

A. diadema L., Kreuzspinne. Überall häufig an Sträuchern, Bäumen und Häusern.

A. raji Scop., A. marmorea Clerck. An feuchten Orten auf Stauden und Gebüsch. Schlatt: Eschenried, Scharen.

A. raji v. betulae Sulz. (v. pyramidata (Clerck). Mit der vorigen zusammen.

A. ceropegia Walck. Auf Stauden und Gebüsch, nicht selten, Juni bis August. Schaffhausen: Eschheimertal; Hemmenthal: Langackergasse, Gutbuck, Oberberg; Merishausen: Osterberg; Lohn: Stockrüti.

A. foliata Fourcr., A. cornuta Clerck. An feuchten Orten auf Gebüsch, Mai bis November. Buchthalen: Espi; Thayngen: Morgenshof, Moos; Schlatt: Scharen.

A. undata Oliv., A. sclopetaria Clerck. Bevölkert in großer Zahl die Badehäuser am Rhein und Untersee.

A. gibbosa Walck. Auf Tannengebüsch. Merishausen: Körbli, ein Weibchen im Mai.

A. dromedaria Walck., A. bituberculata Walck. In Wäldern auf Gebüsch, Mai und Juni. Schaffhausen: Rändli; Merishausen: Körbli, Thüle.

A. sexpunctata L., A. umbratica Clerck. Überall häufig an Bäumen und Häusern.

A. diodia Walck. In Nadelwäldern. Herblingen: Gsang, Gennersbrunn.

A. cucurbitina L. Auf Gebüsch überall häufig, Mai bis August.

A. alpica (L. Koch). Auf Nadelholz. Hemmenthal: Saustallkäpfli, Gutbuck, geht nicht unter 700 m, Juni, Juli.

A. redii Scop., A. sollers Westr. Auf Stauden und niederm Gebüsch, April bis Juni. Merishausen: Körbli, Osterberg, Thüle; Lohn: Neuwies; Herblingen: Gennersbrunn.

A. reaumuri Scop., A. quadrata Clerck. Überall häufig auf Wiesen und Feldern an Stauden und Gräsern.

A. alsine Walck. Hemmenthal: Mösli, ein Weibchen, August.

A. triguttata F. Auf Gebüsch. Thayngen: Morgenshof, ein Weibchen, im Mai.

A. sturmi (Hahn), A. agalena (Walck.). Auf Nadelholzgebüsch, Mai und Juni. Schaffhausen: Eschheimertal; Hemmenthal: Saustallkäpfli; Merishausen: Körbli, Osterberg; Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof.

Singa C. L. Koch.

S. (Aranea) hamata (Oliv.). Auf feuchten Wiesen an niedern Pflanzen. Herblingen: Schloßacker, Gsang; Thayngen: Moos; Schlatt: Espi.

S. (A.) nitidula C. L. Koch. Im Scharen auf Weidengebüsch, Männchen und Weibchen im Juni.

S. (A.) albovittata Westr. An niedern Pflanzen, Juni, Juli. Osterfingen: Wangental; Merishausen: Osterberg.

S. (A.) sanguinea C. L. Koch. An niedern Pflanzen. Merishausen: Osterberg.

S. (A.) heeri (Hahn). Schlatt: Scharen, ein Weibchen an Schilf im Juni.

S. (A.) pygmaea (Sund.). In nassem Moos. Schlatt: Espi.

Zilla C. L. Koch.

Z. (Aranea) litterata (Oliv.), Z. x-notata Clerck. Sehr häufig in Häusern, Sommer und Herbst.

Tetragnathidae, Kieferspinnen.

Pachygnatha Sund.

P. clercki Sund. An feuchten Stellen unter Moos und Gras, das ganze Jahr. Schaffhausen: Eschheimertal; Herblingen: Gennersbrunn; Thayngen: Morgenshof, Moos; Schlatt: Scharen.

P. degeeri Sund. An feuchten Orten unter niedern Pflanzen und Moos, das ganze Jahr häufig.

Tetragnatha Latr.

T. striata (L. Koch). Am Untersee auf Schilf, Männchen und Weibchen im Juni.

T. solandri (Scop.), T. montana Sim. In der Nähe des Wassers auf Gebüsch und an Wasserpflanzen, Mai bis Juli. Schaffhausen: Vordersteig; Osterfingen: Wangental; Thayngen: Morgenshof; Stein am Rhein: Seeufer.

T. nigrita Lendl. Am Ufer des Untersees, oberhalb Stein am Rhein, ein Weibchen auf Gebüsch.

T. pinicola L. Koch. Auf Nadelholz, nicht selten, Mai bis Juli. Schaffhausen: Sommerhalde; Osterfingen: Wangental; Hemmenthal: Gutbuck; Merishausen: Osterberg; Thayngen: Morgenshof.

T. extensa (L.). Herblingen: Weiherwiesen; am Untersee oberhalb Stein am Rhein; Schlatt: Scharen. An Wasserpflanzen, Männchen und Weibchen im Juni.

Amaurobidae, Finsterspinnen.

Amaurobius C. L. Koch.

A. ferox (Walck). In Kellern und andern feuchten Räumlichkeiten. Schaffhausen: Vordersteig, Mühlenstraße, nur Weibchen.

A. fenestralis (Stroem). Unter Steinen und Rinde das ganze Jahr häufig. Schaffhausen: Vordersteig, Enge, Wolfsbuck, Felsental; Neunkirch: Hemming; Beringen: beim Randenturm; Beggingen: Schloßranden; Stetten: Pantli; Herblingen: Gennersbrunn.

Titanoeca Thor.

T. obscura (Walck.), T. quadriguttata (Hahn). An sonnigen Orten unter Steinen. Schaffhausen: Sommerhalde, Griesbach; Siblingen: Eisenhalde; Hemmenthal: Gehrentöbili, Mösli; Merishausen: Randenhorn, Körbli; Thayngen: Morgenshof.

Agelenidae, Trichterspinnen.

Agelena Walck.

A. labyrinthica (L.). Überall häufig, namentlich an

Böschungen, an niedern Pflanzen und auf Gebüsch, Sommer und Herbst.

Tegenaria Latr.

T. (Histopona Thor.) torpida (C. L. Koch). In Wäldern unter Moos und Steinen häufig, das ganze Jahr. Schaffhausen: Enge, Hauental, Sommerhalde, Rheinhard, Wegenbach; Beggingen: Schloßranden; Stetten: Pantli.

T. derhami (Scop.). Vordersteig, im Haus, Männchen und Weibchen, Juni, Juli.

T. ferruginea (Panz.). In Häusern nicht selten. Schaffhausen: Vordersteig, Weinsteig, Hauental; Hemmenthal; Herblingen.

T. silvestris L. Koch. Schaffhausen: Klus; Merishausen: Randenhorn; Beringen: Gretzengraben. Im Wald, unter abgefallenem Laub, März bis Juni.

T. larva Sim. Überall häufig, in Häusern.

T. agrestis (Walck.). Thayngen: Tannwald, ein Weibchen mit Koken, im Oktober.

Coelotes Blackw.

C. inermis L. Koch. Unter Steinen und Moos, ziemlich selten. Schaffhausen: Säckelamtshäuschen, Orsental, Rheinhard.

C. terrestris (Wider), C. atropos (Walck.). In Wäldern unter Steinen, überall häufig, das ganze Jahr.

Cicurina Menge.

C. cicur (F.). In Wäldern unter Moos und Laub, nicht selten. Neunkirch: Hemming; Hemmenthal: Oberberg; Merishausen: Körbli, Hagen.

Cryphoeca Thor.

C. silvicola (C. L. Koch). Unter Moos und Laub der Wälder, überall häufig, das ganze Jahr.

Antistea Sim.

A. elegans (Blackw.). An sumpfigen Orten unter Moos und Detritus. Schaffhausen: Eschheimertal; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Eschenried.

Hahnia C. L. Koch.

H. bressica Sim. Im Moos der Wälder, nur Weibchen. Schaffhausen: Griesbach, Sommerhalde, Orsental, Längenberg, Wegenbach; Stetten: Pantli.

H. mengei Kulcz. Im Moos der Nadelwälder, selten, nur Weibchen. Schaffhausen: Längenberg, Wegenbach.

H. pusilla C. L. Koch. Im Moos der Wälder, überall häufig, das ganze Jahr.

Oxyopidae, Scharfaugenspinnen.

Oxyopes Latr.

O. ramosus (Panz.). Lohn: Neuwies, ein Weibchen im Juni.

Pisauridae.

Dolomedes Latr.

D. fimbriatus L. An feuchten Orten, häufig, auf Wasserpflanzen. Osterfingen: Wangental; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos; Schlatt: Scharen.

Pisaura Sim.

P. listeri (Scop.). Überall gemein auf niedern Pflanzen.

Lycosidae, Wolfspinnen.

Trochosa C. L. Koch.

T. ruricola (Deg.). An feuchten Orten unter Genist und Blättern, häufig.

T. terricola Thor. Überall häufig, mehr an trockenen Örtlichkeiten.

Pirata Sund.

P. hygrophilus Thor. Im Torfmoos, selten. Schaffhausen: Engeweiher.

P. latitans (Blackw.). An sumpfigen Orten im Moos und Detritus, nicht häufig. Thayngen: Morgenshof, Moos; Schlatt: Scharen; Stein am Rhein: am Ufer des Untersees.

P. piraticus (Oliv.). Am Ufer der Sümpfe und Teiche, oft in großer Anzahl: Thayngen: Morgenshof; Guntmadin-

gen: Lauferberg, am Ufer der alten Bohnerzgruben; Schlatt: Scharen, Espi.

P. piscatorius (Oliv.). Am Scharenweiher, ein Weibchen.

Aulonia C. L. Koch.

A. albimana Walck. An trockenen Orten unter Moos und Steinen, häufig, das ganze Jahr. Osterfingen: Wangental; Hemmenthal: Oberberg; Merishausen: Osterberg, Randenhorn; Stetten: Pantli; Herblingen: Brand; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharen.

Arctosa C. L. Koch.

A. perita (Latr.). Am Ufer des Untersees oberhalb Stein am Rhein, Männchen und Weibchen, im Mai.

A. leopardus (Sund.). Am Ufer stehender Gewässer unter Detritus, nicht häufig. Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharen; Stein am Rhein: am Ufer des Untersees.

Tricca Sim.

T. lutetiana (Sim.). Im Moos. Herblingen: Gsang, ein Weibchen, im Juni.

Tarentula Sund.

T. inquilina (Clerck). Auf dem Randen nicht selten, in Wäldern unter Moos und Steinen. Männchen und Weibchen, April bis September. Schaffhausen: Orsental, Sommerhalde; Hemmenthal: Steinwiesli, Oberberg; Merishausen: Osterberg, Thüle.

T. striatipes (C. L. Koch). Auf Wiesen, selten und nur Weibchen, April bis September. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Klosterfeld.

T. trabalis (Clerck). Auf Wiesen in der Nähe von Wäldern, selten, Männchen und Weibchen, im Mai. Hemmenthal: Zelgli; Herblingen: Gsang.

T. barbipes (Sund.). Auf sonnigen Wiesen, nicht häufig und nur Weibchen, März bis Mai. Schaffhausen: Eschheimertal; Merishausen: Körbli; Thayngen: Moos.

T. cuneata (Clerck). Auf trockenen Wiesen häufig, Männchen u. Weibchen, April bis Mai. Schaffhausen: Gries-

bach, Sommerhalde, Schweizersbild; Herblingen: Brand; Beringen: Färberwiesli; Uhwiesen: Rütihof.

T. pulverulenta (Clerck). Herblingen: Gsang, nur einige Männchen, im Mai.

Xerolycosa Dahl.

X. nemoralis (Westr.). In Nadelholzwäldern, nicht häufig, Männchen und Weibchen, Juni bis August. Merishausen: Thüle; Herblingen: Gennersbrunn, Gsang.

Lycosa Latr.

L. paludicola (Clerck). Häufig, namentlich auf nassen Wiesen und Äckern, Männchen und Weibchen, April bis Juni. Schaffhausen: Hauental; Beringen: Färberwiesli; Merishausen: Körbli; Herblingen: Weiherwiesen, Rohrbühl, Gsang; Thayngen: Morgenshof; Uhwiesen: Rütihof; Schlatt: Scharen.

L. tarsalis Thor. Herblingen: Gsang, Männchen und Weibchen, im Juni.

L. agrestis (Westr.). Auf Äckern, nicht häufig. Reife Tiere im Sommer, Jungtiere im Herbst. Lohn: Stockrüti; Schlatt: Scharen.

L. riparia C. L. Koch. Am Ufer des Untersees, oberhalb Stein am Rhein, ein Weibchen im Juli.

L. pullata (Clerck). Am Rande von Sümpfen und auf feuchten Wiesen nicht selten. Männchen und Weibchen, April bis Juli. Herblingen: Gsang; Thayngen: Moos, Morgenshof; Uhwiesen: Rütihof.

L. chelata (O. F. Müll.). In Wäldern unter abgefallenem Laub, überall häufig, Männchen April bis August, Weibchen April bis Oktober.

L. saccata L. Koch. Auf feuchten Wiesen und an Sumpfrändern sehr häufig, März bis Juli. Schaffhausen: Vordersteig; Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharenwiese.

L. bifasciata C. L. Koch. Auf den trockenen, besonnten Randenwiesen, Juni bis September. Hemmenthal: Mösli; Merishausen: Thüle, Randenhorn.

L. hortensis Thor. In Gärten und an Waldrändern, Mai bis August. Schaffhausen: Vordersteig, Eschheimertal; Herblingen: Gsang, Gennersbrunn; Uhwiesen: Rütihof.

LITERATURVERZEICHNIS.

Lebert H. Die Spinnen der Schweiz. Neue Denkschr. d. Schweiz. Nat. Ges. 1877.

Lessert de R. Observations sur les Araignées du bassin du Léman et de quelques autres localités suisses. Rev. Suisse Zool., vol. 12, p. 269—450.

— Arachniden Graubündens in: J. Carl, Fauna der Rhätischen Alpen, IV. Beitrag. Rev. Suisse Zool., vol. 13, p. 621—661.

— Notes arachnologiques. Rev. Suisse Zool., vol. 15, p. 93—128.

— Araignées, in Catalogue des Invertébrés de la Suisse. Genf 1910.

Müller F. und Schenkel E. Verzeichnis der Spinnen von Basel und Umgegend. Verhandl. d. Nat. Ges. Basel, Bd. 10, 1895. p. 691—817.

Pavesi P. Catalogo sistematico dei Ragni del Cantone Ticino. Ann. mus. civ. Genova, 1873, vol. 4, p. 5—215.

— Note araneologiche. Catalogo generale dei Ragni della Svizzera. Atti Soc. Ital. Sc. nat., 1875, vol. 18, p. 254—283.

Reimoser E. Katalog der echten Spinnen (Araneae) des palaearkt. Geb., Wien 1919.

Roewer C. F. Araneae. In: Die Tierwelt Mitteleuropas.

Schenkel E. Neue Fundorte einheimischer Spinnen. Verh. d. Nat. Ges. Basel, Bd. 29. 1918. p. 69—103.

— Beitrag zur Spinnenkunde. Verh. d. Nat. Ges. Basel, Bd. 34, 1923, p. 78—123.

Simon E. Les Arachnides de France. Paris 1874—1929.

(Manuskript eingegangen am 2. Mai 1939.)

Am 1. Dezember 1939 als Sonderdruck ausgegeben.